

Familienmesse: Kolping ist mir heilig

Vorbereitung:

Handmikro, Banner, Kolpingfigur für Symbole (Stola, Schuhe, Herz, Zeitung), Handy, FCA-Schal

Eingangslied:

Begrüßung und liturgische Eröffnung:

Hinführung:

In unserer Messfeier denken wir besonders an Adolph Kolping, der durch sein Leben viel Gutes in unsere Welt gebracht hat. Papst Johannes Paul II hat Kolping v1991 selig gesprochen. Er hat durch sein Leben und Wirken das Leben von vielen Menschen heller und heiler gemacht.

Wir leben natürlich in einer Welt, in der es auch Unheil und Bosheit gibt. Und manchmal bin ich selbst beteiligt, wenn es in unser Welt etwas dunkler wird. Deshalb bitten wir zu Beginn um das Erbarmen Gottes:

Kyrierufe:

*Jesus Christus, du Heil der Welt. Du rufst Menschen in deinen Dienst. Herr, erbarme dich.

*Jesus Christus, du bist der Heilige Gottes. Du gibst die Kraft den Glauben zu leben und zu verkünden. Christus, erbarme dich.

*Jesus Christus, du Mitte deiner Kirche. Du verbindest uns im Gottesdienst zu einer Gemeinschaft der Heiligen. Herr, erbarme dich.

Glorial

Lesung

Zwischengesang:

Evangelium

Anspiel mit mehreren Personen (Kinder/Jugendliche/Erwachsene):

SprecherIn 1 (eventuell Jugendliche):

Was ist mir eigentlich „heilig“? Was ist dir heilig? – *Kurze Stille*

- Vielleicht mein Handy? *Handy hochhalten*
- oder mein Lieblingsclub? *FCA-Schal hochhalten*
- oder doch eher meine eigenen vier Wände
- oder meine Familie
- vielleicht sogar meine Kolpingfamilie

Was war an diesem Adolph Kolping so besonders, dass wir heute nach über hundertfünfzig Jahren immer noch an ihn denken und ihn zum Vorbild haben.

Wenn ein Handmikrofon vorhanden ist, stehen in den Kirchenbänken verschiedene Personen auf und geben Statements ab. Neben dem Ambo werden an einer Kolpingfigur Symbole befestigt (vgl. Foto)

1. Person: Adolph Kolping hat sich für Arme und Unterdrückte eingesetzt. Durch den Einzug der Maschinen wurde die Arbeit der Handwerksgehlen nicht mehr wertgeschätzt. Sie mussten zu Billiglöhnen schuften und wurden zu Heimatlosen. Für sie hat sich Kolping stark gemacht. *Schuhe*

2. Person: Adolph Kolping war glaubwürdig. Wort und Tat haben bei ihm zusammengepasst. Er hat die christliche Botschaft in den Wirren seiner Zeit überzeugend gelebt. Er erkannte, dass Bildung der Schlüssel zu einem gelingenden Leben ist. Er sorgte dafür, dass nicht „Fake news“, sondern die „Frohe Botschaft“ die Menschen erreicht. So ist er auch heute für mich ein Vorbild. *(Zeitung)*

3. Person: Ich bin von Kolping begeistert, weil er nie aufgegeben hat. Trotz vieler Schwierigkeiten hat er es geschafft seinen Traum verwirklicht und ist Priester geworden. In einer, auch für die Kirche dunklen Zeit wurde er für viele Menschen ein Hoffnungszeichen. *(Priesterstola)*

4. Person: Kolping wusste wie wichtig Gemeinschaft ist. Deshalb hat er Menschen zusammen gebracht, die offene Ohren und ein Herz für die Nöte der Leute haben. Er hat eine christliche Gemeinschaft gegründet, die bis heute besteht und lebendig ist. *Herz wird angeheftet*
Ich bin gerne dabei. *Person kommt mit Banner/Jugendbanner nach vorne und stellt sich in den Altarraum.*



Foto: Ernst Eltschkner (KF Biberbach)

Predigtgedanken vom Priester/Präses:

Alternative falls der Priester nichts sagen will:

SprecherIn 1:

Für jede und jeden von uns kann Adolph Kolping ein Vorbild sein. Er will mich motivieren, dass ich meine Begabungen für andere einsetze. Über diese beiden Fragen kann ich die nächsten 3 Minuten nachdenken:

Für was oder wen mache ich mich stark?

Wie kann ich für andere ein Hoffnungszeichen sein?

Instrumentalmusik

Fürbitten: (2 Mitglieder der KKolpingsfamilie – jeweils Zitat und Bitte)

Adolph Kolping hat uns vorgelebt und aufgezeigt, wie wir Licht und Heil in unsere Welt bringen können. In seiner Nachfolge beten wir:

1. „Wer aber wahrhaft liebt, der gibt nicht bloß dies und das, der gibt sich ganz. Wahre Liebe kennt keinen, gar keinen Rückhalt.“
Herr, wir bitten Dich für uns und unsere Familien: Gib uns die Kraft füreinander da zu sein, christliche Gemeinschaft und Werte zu leben.
2. „Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde das Glücklichste und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“
Herr, wir bitten Dich, lass uns erkennen, wo Hilfe nötig ist, und schenke uns den Mut und die Kraft, für unseren Nächsten da zu sein.
3. „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“
Herr, wir bitten Dich für unsere Kolpingsfamilien, dass sie auch in Zukunft eine lebendige Gemeinschaft sind und sich für die Ziele des Kolpingwerkes weltweit einsetzen.
4. „Auf dem Glauben ruht das Leben.“
Herr, wir bitten Dich, stärke unseren Glauben und lass uns Deine Nähe spüren.
5. „Ich meinerseits vertraue auf Gott und erwarte getrost die kommenden Dinge.“
Herr, wir bitten Dich für alle, die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind:
Schenke ihnen ein Leben in Fülle.
Lass uns dem Ende unserer irdischen Tage, im Vertrauen auf Dich und ohne Angst, entgegensehen.

Herr, in Deiner Güte und Barmherzigkeit schaust Du auf uns.
Dir sei Lob und Dank in alle Ewigkeit. Amen.

Gabenbereitung:

Sanctus:

Vater unser:

Friedensgruß:

Zur Kommunion:

Hinführung zum Danksagungslied: „Gottes Liebe ist so wunderbar...“

Adolph Kolping war ein Mann mit viel Humor und Freude. Er sagte einmal: **„Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschenherz nicht sein, am wenigsten in der Jugend.“** Die Freude über die Liebe Gottes können wir auch im unserem Singen mit unseren Bewegungen zeigen. Mit einem Lied, das die meisten Kinder kennen, wollen wir Gott danken: „Gottes Liebe ist so wunder...“

Zum Auszug:

(erstellt von Sabine und Ernst Eltschkner Kolpingsfamilie Biberbach)